

KONZEPT BASISMODUL SYSTEMISCHE BERATUNG BK 28/2

WEITERBILDUNG ZUR QUALIFIZIERUNG IN LÖSUNGSORIENTIERTER
KOMMUNIKATION UND SYSTEMISCHER BERATUNG

WOCHENENDBLOCK-KURS

FEBRUAR 2022 – FEBRUAR 2024

INHALT

Einführung	S. 2
Was wir unter systemischer Beratung verstehen	S. 4
Ziel und Zielgruppe	S. 5
Umfang der Weiterbildung	S. 6
Teilnahmevoraussetzungen der Weiterbildung	S. 7
Abschluss der Weiterbildung	S. 7
Inhalte der Weiterbildung	S. 8
Kursleitung und Referent*innen	S. 10
Organisatorisches	S. 12
Kosten & Anmeldung	S. 13
Sonderrabatt	S. 13
Termine und konkrete Inhalte der Seminare	S. 14
Termine Supervisionstage	S. 15
Hinweise zur Covid-19 Pandemie	S. 15

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

zur Weiterbildung *Systemische Beratung*:

- **Montag, den 13.12.2021**
- **Montag, den 24.01.2021**

jeweils um 19.00 Uhr. Je nach Corona-Situation findet der Infoabend in unseren Räumen oder online statt. Bitte informieren Sie sich vorher über unsere Webseite! Wir bitten um Anmeldung per E-Mail (info@istob-zentrum.de). Sie bekommen dann alle weiteren Informationen von uns.

EINFÜHRUNG

Das istob-Zentrum ist ein Institut mit einer fast dreißigjährigen Tradition und Praxiserfahrung im Bereich der Weiterentwicklung von individuellen und sozialen Ressourcen sowie Organisationsstrukturen. In den Angeboten unseres Instituts ist die Entwicklung und Qualifizierung der professionellen Rolle von Menschen in ihren Arbeitswelten das zentrale Thema.

Wir vermitteln systemische Kompetenz durch...

- **Feldkompetenz und Vielfalt unserer Referent*innen:** Wir kennen die Herausforderungen der Praxis. Wir inspirieren durch unsere Unterschiedlichkeit die Teilnehmer*innen einen eigenen Stil zu finden.
- **theoretische Fundierung:** Wir vermitteln theoretische Grundlagen so, dass sie verständlich und für die jeweiligen Arbeitsfelder unserer Teilnehmer*innen gewinnbringend sind.
- **abwechslungsreiche Didaktik und Prozessorientierung:** Jede Gruppe ist individuell, jedes Seminar ist anders. Wir nutzen die Ressourcen unserer Teilnehmer*innen und beziehen ihre Erfahrungen in den Seminarprozess ein.
- **systemische Haltung:** Die Haltungen, die wir lehren, leben wir mit Ihnen in unseren Seminaren.

Wir sehen Menschen als Expert*innen ihres Lebens. Dies gilt sowohl für Klient*innen in Beratungskontexten als auch für die Teilnehmer*innen unserer Kurse. In diesem Sinne sind unsere Teilnehmer*innen auch Expert*innen für ihre Lernprozesse.

Neben der didaktisch fundierten Vermittlung von Inhalten legen wir deshalb genauso viel Wert auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmer*innen.

Wir schaffen in unseren Angeboten einen Rahmen, in dem die Teilnehmer*innen ihre Ressourcen entdecken und nutzen sowie das Einbringen ihrer persönlichen Themen selbst steuern können.

Uns sind günstige Rahmenbedingungen (klare Struktur, ansprechende Räume, Verpflegung) für gelungene Lernprozesse wichtig.

Die hier vorgestellte zweijährige Weiterbildung *Systemische Beratung* bildet ein in sich geschlossenes Basismodul des integrierten Weiterbildungssystems des istob-Zentrums für Systemische Therapie, Supervision und Beratung.

Unsere Weiterbildung *Systemische Beratung* bieten wir in drei unterschiedlichen Formaten an:

- **WOCHENEND-BLOCKKURS** in Form von Blockseminaren, die ganztags von Donnerstag bis Samstag stattfinden. Hinzu kommen neun Supervisionstage und zwei viertägige Selbstreflexionsseminare. Dieses Format wird im Folgenden vorgestellt und ausführlich beschrieben.
- **TAGESBLOCKKURS:** Besteht aus einem Anfangs- und einem Abschlussseminar, 23 Seminartagen, die jeweils mittwochs von 14 bis 20 Uhr stattfinden, zwei viertägigen Selbstreflexionsseminaren und neun Supervisionstagen. Diese Weiterbildung startet im Mai jeden Jahres. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter: www.istob-zentrum.de
- **SYSTEMISCHE BERATUNG ALS ONLINE-KURS:** Bei diesem Format finden alle Seminare – bis auf die Selbstreflexion – im Online-Format statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.istob-zentrum.de

Im Hinblick auf die Inhalte und den zeitlichen Gesamtumfang bestehen zwischen den verschiedenen Formen der Weiterbildung keine Unterschiede.

Unsere Weiterbildungen *Systemische Beratung* statten die Teilnehmer*innen mit fundierter systemischer Handlungskompetenz für ihre Arbeit mit Menschen in sozialen und beruflichen Lebenswelten aus. Sie bieten eine fundierte und umfassende Orientierung für den Umgang mit komplexen Dynamiken menschlicher Beziehungssysteme im Bereich der Sozial- und Gesundheitssysteme sowie organisationaler Kontexte.

Nach Abschluss der Weiterbildung ist eine Zertifizierung über die Systemischen Gesellschaft (SG) als Systemischer Berater, bzw. Systemische Beraterin möglich.

An die Basismodule können unsere Aufbaumodule angeschlossen werden in:

- *Systemischer Therapie*
- *Systemischer Supervision*

Beide Aufbaumodule sind ebenfalls von der SG zertifizierbar.

Eine ausführliche Beschreibung der Aufbaumodule *Systemische Therapie* und *Systemische Supervision* finden Sie unter: www.istob-zentrum.de



Die Vorgaben unseres Dachverbandes der Systemischen Gesellschaft (www.systemische-gesellschaft.de) – Deutscher Verband für Systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V. – für die Durchführung von Weiterbildungen in „Systemischer Beratung“ sind Grundlagen des vorliegenden Weiterbildungskonzeptes.

WAS WIR UNTER SYSTEMISCHER BERATUNG VERSTEHEN

Systemisch denken und handeln heißt für uns: Mit Kreativität und Leichtigkeit Möglichkeitsräume schaffen, Perspektiven wechseln, Ressourcen aktivieren, Veränderungsprozesse initiieren.

Systemische Berater*innen denken in **GANZHEITEN**, versuchen Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln zu verstehen und spüren dem Sinn von Symptomen für ein System nach. Sie gehen **RESSOURCENORIENTIERT** bei der Lösung von Problemen vor.

Bei der systemischen Haltung werden die **KLIENT*INNEN ALS EXPERT*INNEN** für ihre Themen und Probleme angesehen, die Berater*innen als Expert*innen für den Prozess, die Gesprächsführung und den „roten Faden“. Sie wissen nicht besser als ihre Klient*innen, was für diese gut ist, sondern erarbeiten gemeinsam individuell passende Lösungen. Diese Haltung ist besonders hilfreich, um die Freude an der eigenen Arbeit zu erhalten und einem möglichen Burn-Out vorzubeugen.

Systemische Berater*innen gehen davon aus, dass es „die“ Wahrheit nicht gibt, sondern dass es mindestens so **VIELE WAHRHEITEN** wie Menschen gibt. Jede/r von uns konstruiert sich ihre/seine Sicht der Wirklichkeit. Systemische Berater*Innen unterstützen die Mitglieder eines Systems, sich in die Perspektiven und Wirklichkeitskonstruktionen ihrer Mitmenschen hineinzusetzen.

Systemische Berater*innen denken in **BEZIEHUNGEN UND WECHSELWIRKUNGEN** und versuchen, diese Art von Denken auch ihren Klient*innen zugänglich zu machen.

Systemische Berater*innen beziehen die individuellen Lebensbedingungen und das soziale Umfeld des Klienten- und des Helfersystems in ihr Denken und Handeln mit ein. Sie wollen sowohl mit dem Klientensystem, als auch mit dem etwaigen Helfersystem **KOOPERIEREN**. Dabei legen sie den Schwerpunkt der Aufmerksamkeit auf die oft in Vergessenheit geratenen **FÄHIGKEITEN** und **STÄRKEN** des Klientensystems.

In jedem Fall legen sie Wert darauf, die **VERANTWORTUNG FÜR VERÄNDERUNG BEIM KLIENTENSYSTEM ZU BELASSEN** und dieses prozessorientiert auf seinem Weg zu begleiten.

ZIEL UND ZIELGRUPPE

Ziel der Weiterbildung *Systemische Beratung* ist der Erwerb **fundierter professioneller Systemkompetenzen**.

Wir qualifizieren Sie für die systemische Arbeit mit **Einzelklient*innen, Paaren, Familien, Gruppen und Teams**.

Die Teilnehmer*innen erhalten einen intensiven Einblick in das **systemisch-konstruktivistische Denk- und Handlungsmodell**.

Vor allem aber erlernen Sie **praxisbezogene Methoden und Techniken** zur Erkennung des Aufbaus, der Funktionen und der Wechselwirkungen von psychischen und sozialen Systemen erlernt, um gemeinsam mit allen Beteiligten die in den Systemen vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen zu aktivieren und lösungsorientierte Perspektiven eröffnen zu können.

Die Lehrtrainer*innen unterstützen Sie dabei durch **inhaltliche Inputs, Demonstrationen und Reflexionen**. Der **Transfer in die Arbeitsfelder** der Teilnehmer*innen ist uns hierbei besonders wichtig.

Ein weiterer Schwerpunkt der Weiterbildung *Systemische Beratung* ist der Erwerb der Kompetenz, sich **sicher und rollenadäquat** in der eigenen Organisation und Einrichtung sowie mit Kooperationspartnern bewegen zu können.

Angesprochen sind daher Fachkräfte, die tätig sind

- In der klassischen psychosozialen Arbeit (Kinder- und Jugendhilfe, Konflikt- und Krisenberatungen, Gesundheitsdienste, Suchthilfe, Sozialpsychiatrie, Migrationssozialarbeit, Frauenhilfe),
- Im Kontext Schule (Lehrer*innen, Beratungslehrer*innen und Schulpsycholog*innen, Schul- und Jugendsozialarbeiter*innen)
- in medizinischen, klinischen und psychotherapeutischen Kontext,
- aber auch angrenzenden Bereichen wie z.B. Heilpraktiker*innen, Erwachsenenbildung, pastoraler Arbeit und Seelsorge
- sowie im Profit-Bereich (Coaches, Personalentwicklung, freiberufliche Berater*innen und Therapeuten*innen etc.)

UMFANG DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung *Systemische Beratung* umfasst 550 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten).

Diese setzen sich zusammen aus:

LERNFORM	EINHEITEN	ZEIT
Thematische Seminare	8 x 3 Tage	200 UE
Gruppen-Supervisionen	9 x 1 Tag	75 UE
Selbstreflexionsseminare	2 x 4 Tage	75 UE
Lernen in Peergruppen	selbstorganisiert	70 UE
Dokumentierte Beratungs-Praxis	selbstorganisiert	100 UE
Literaturstudium	selbstorganisiert	30 UE
Gesamt		550 UE

Unsere Weiterbildung ist so konzipiert, dass Theorie und Praxis in enger Wechselwirkung vermittelt und die konkreten beruflichen Erfahrungen in den Praxisfeldern der Teilnehmer*innen laufend aktiv in die Weiterbildung mit einbezogen werden.

Im theoretischen Teil werden Denkmodelle der Theorie sozialer Systeme, der Kommunikationstheorie und der Theorie der Selbstorganisation komplexer dynamischer Systeme vermittelt.

Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf der Vermittlung eines vielfältigen systemischen Methodenrepertoires, das geeignet ist, Menschen in Problemlagen zu begleiten und sie in der Gestaltung ihrer familiären, sozialen und beruflichen Lebenswelten effektiv zu unterstützen.

Die Selbstreflexionsseminare bieten die Möglichkeit, die eigene Person als wichtiges „Werkzeug“ beraterischer Arbeit in ihrem Geworden sein und in ihrem Einfluss auf die eigene professionelle Tätigkeit unter einem systemischen Blickwinkel zu reflektieren und weitere persönliche und professionelle Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten.

In den von den Teilnehmer*innen selbst organisierten regionalen Peergruppen besteht die Möglichkeit, die gelernten Sichtweisen und Vorgehensweisen in der gemeinsamen kollegialen Reflexion und Intervision weiter zu vertiefen und einzuüben und sehr konkret auf das eigene Tätigkeitsfeld zu beziehen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN DER WEITERBILDUNG

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung *Systemische Beratung* sind:

- Ein Hochschul-, Fachhochschul-, Fachschulabschluss oder eine spezifische berufliche Ausbildung,
- Die Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen ermöglicht.
- Eine mehrjährige Berufspraxis im beraterischen Feld ist erwünscht.

In begründeten Einzelfällen sind Ausnahmen möglich.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung *Systemische Beratung* sind

- die kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren und Supervisionen
- die kontinuierliche Teilnahme an den Peergruppen
- die Durchführung und die Dokumentation der erforderlichen Beratungen im eigenen Berufsfeld (100 Gesprächsprotokolle)
- die Vorlage der schriftlichen Arbeiten (2 Prozessberichte)
- die Präsentation eines Falles während eines Abschlusskolloquiums.

Nach einem erfolgreichen Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat des istob-Zentrums mit einem detaillierten Leistungsnachweis, einer Beschreibung der Themenschwerpunkte und einer Nennung der Referent*innen.

Sie erwerben damit auch die Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaukursen in Systemischer Therapie und in Systemischer Supervision.



Das istob-Zentrum ist zertifiziertes Mitgliedsinstitut der Systemischen Gesellschaft (www.systemische-gesellschaft.de). Sie erhalten somit mit Abschluss dieser Weiterbildung auch die Berechtigung für das Zertifikat der Systemischen Gesellschaft.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Theoretische Grundlagen des systemischen Ansatzes

Systemische Theorie kann komplex sein. Wir vermitteln sie praxisorientiert und lebendig:

- Wie funktioniert ein (soziales) System und wie lässt es sich (möglicherweise) verändern: Dynamik, Wechselwirkungen, Strukturen
- Konstruktivismus und sozialer Konstruktivismus
- Bio-psycho-soziale Systeme und ihre Umwelten
- Kommunikationsmodelle
- Kontexte (in) der Systemischen Beratung
- Systemanalyse, Mustererkennung und Hypothesenbildung

Grundhaltungen systemischer Gesprächsführung

Wesentlicher noch als die Methoden und Techniken sind die systemischen Haltungen, mit denen wir uns ausführlich auseinandersetzen und diese auch als Referent*innen vermitteln:

- Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Respekt und Wertschätzung
- Allparteilichkeit und Neutralität
- Prozessorientierung und Zirkularität

Methoden und Techniken

Methodisch bietet der systemische Ansatz viele Vorgehensweisen, von denen wir die relevantesten vorstellen und mit den Teilnehmer*innen einüben:

- Kontext- und Auftragsklärung
- Zirkuläres und reflexives Fragen
- Fragen nach gelungenen Ausnahmen
- Hypothetische Lösungsfragen (z.B. Wunderfragen, Rückblick aus der Zukunft)
- Reframing
- Arbeiten mit inneren Anteilen und Externalisierungen
- Arbeiten im Raum (z.B. Bodenankern, Skulpturen)
- Kreativ-analoges Arbeiten (z.B. Timeline, Systembrett, Metaphern)
- Embodiment (Wechselwirkung Psyche/Körper)
- Aufgaben und Experimente
- u. v. m.

Modelle Systemischer Praxis

Wir beziehen uns u.a. auf folgende systemische Modelle:

- Lösungsfokussiertes und ressourcenorientiertes Arbeiten nach Steve DeShazer / Insoo Kim Berg
- Arbeiten mit inneren Anteilen
- Narratives Arbeiten
- Konflikt-Lösungs-Modell
- Gewaltloser Widerstand / Neue Autorität nach Haim Omer

Settings

Die Inhalte der Weiterbildung werden übertragen auf:

- Arbeit mit Einzelnen
- Arbeit mit Paaren, Familien und Mehrpersonensystemen
- Systemisches Arbeiten in Teams
- Arbeiten in und mit komplexen organisationalen Systemen
- Systemische Handlungsmodelle in spezifischen Arbeitsfeldern

Selbstreflexion

In unseren Selbstreflexionsseminaren werden eigene Muster und Dynamiken reflektiert, Ressourcen aktiviert und Iden für nächste Schritte unterstützt

- Selbstreflexion der eigenen Ursprungsfamilie, Lebensgeschichte und -muster
- Selbsterfahrung in unterschiedlichen Systemen und Rollen
- Reflexion und Förderung der eigenen beruflichen Entwicklung

Eigene Entwicklung

Uns ist es wichtig, dass unsere Teilnehmer*innen nicht nur Inhalte lernen, sondern sich auch selbst in ihrer beruflichen Rolle und Persönlichkeit entwickeln

- Entwicklung der eigenen Berater*innen-Persönlichkeit
- Transfer in den spezifischen Arbeitsalltag
- Reflexion der eigenen Gruppenrolle
- Entwicklung einer beruflichen Perspektive und gegebenenfalls Zielgruppe

Abschluss der Weiterbildung

Im Abschlussseminar präsentieren die Teilnehmer*innen für sie bedeutsame Lernprozesse und die Weiterbildung reflektiert.

KURSLEITUNG



Bernd Neuhoff

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut, Berater und Supervisor (SG). Geschäftsführender Vorstand & Lehrtrainer des istob-Zentrums. Dozent für systemische Beratung (SG), lehrender Supervisor (SG).

Langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe, speziell im Bereich Kindeswohlgefährdung und der Krisenintervention

Schwerpunkte: Embodiment, lösungsorientiertes und hypnosystemisches Arbeiten; Freiberufliche Tätigkeit als Supervisor, Berater und Trainer.

Kontakt: neuhoff@istob-zentrum.de; 0171 / 3837024

www.bernd-neuhoff.de, www.systemische-praxiskompetenz.de



Marcus Bauer

Psychologe, M. Sc.; Systemischer Berater (SG); Supervisor.

Referent für systemische Beratung und lösungsorientierte Gesprächsführung. Selbständig tätig in Supervision, Coaching zu Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung und Teamentwicklung. Psychologe in einer Eltern- und Jugendberatungsstelle.

REFERENT*INNEN UND SUPERVISOR*INNEN



Sabrina Courtial

Diplom-Psychologin; Evangelische Theologin; Psychologische Psychotherapeutin; Systemische Therapeutin und Supervisorin (SG). Dozentin für systemische Beratung (SG).

Lehrtrainerin des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in einer Beratungsstelle für sexuell traumatisierte Frauen. Arbeit in eigener Praxis für Therapie, Beratung, Supervision und Coaching.

Schwerpunkte: Aktuelle und zurückliegende Traumatisierungen, private und berufliche Krisen und Veränderungsprozesse.

www.sabrina-courtial.de



Jürgen Dahlhausen

Heilpraktiker für Psychotherapie, Systemischer Berater (SG), Systemischer Therapeut, Betriebswirt (VWA).

Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Arbeit in eigener Praxis für Psychotherapie, Beratung und Supervision von Einzelkunden, Paaren und Teams. Langjährige Berufserfahrung in Marketing, Vertrieb und Beratung in Wirtschaftsunternehmen und Non-Profit-Organisationen.

www.psychotherapie-dahlhausen.de



Cordula Meyer-Erben

Diplom-Sozialpädagogin (FH); Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG, DGSv), Dozentin für systemische Beratung (SG), lehrende Supervisorin (SG).

Lehrtrainerin des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Freiberufliche Tätigkeit als Beraterin, Therapeutin, Supervisorin und Referentin.

www.bewegendeLösungen.de



Ute Zander-Schreindorfer

Diplom-Psychologin; Systemische Therapeutin, Beraterin, Hypnotherapeutin (MEG), Mediatorin (BM Lizenz) und Senior Coach (BDP). Dozentin für systemische Beratung (SG), lehrende Supervisorin (SG).

Lehrtrainerin des istob-Zentrums, langjährige Erfahrung in der Beratung von Organisationen und Einrichtungen des Gesundheitswesens, Schwerpunkte: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Mediation, lösungsorientiertes und hypno-systemisches Arbeiten in Einzelberatungsprozessen; Geschäftsführerin eines Beratungsunternehmens.

www.zsconsult.de; www.psychologische-praxis-zander.de



Markus Zechmeister

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut und Berater (SG); Systemischer Supervisor (SG/DGSv). Dozent für systemische Beratung (SG).

Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Beratung von Teams, Einzelpersonen, Jugendlichen und Familien. Hypno-systemisches und narratives Arbeiten; Elterncoaching. Freiberufliche Tätigkeit als Therapeut, Berater und Supervisor.

www.loesungswelten.de

ORGANISATORISCHES

INFORMATIONSSABENDE

Zur Klärung von Fragen zur Weiterbildung „Systemische Beratung“ finden im Vorfeld **Informationsveranstaltungen** statt am

- **Montag, den 13.12.2021**
- **Montag, den 24.01.2021**

jeweils um 19.00 Uhr. Je nach Corona-Situation findet er in unseren Räumen oder online statt. Bitte informieren Sie sich vorher über unsere Webseite! Wir bitten um Anmeldung per E-Mail (info@istob-zentrum.de). Sie bekommen dann alle weiteren Informationen von uns.

ANERKENNUNGEN



Das istob-Zentrum ist zertifiziertes Mitgliedsinstitut der Systemischen Gesellschaft (www.systemische-gesellschaft.de). Sie erhalten Sie mit Abschluss dieser Weiterbildung auch die Berechtigung für das Zertifikat der Systemischen Gesellschaft.



Die Weiterbildung *Systemische Beratung* wird als Fortbildung anerkannt für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichentherapeuten bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer und äquivalent für Ärzte bei der Bayerischen Landesärztekammer.

VERANSTALTUNGSORTE UND ARBEITSZEITEN

Die thematischen Seminare finden in den Räumen des istob-Zentrums statt.

Die Seminarzeiten der Blockseminare sind:

1. Tag (Donnerstag): 10.00 – 18.00 Uhr
2. Tag (Freitag): 9.30 – 18.00 Uhr
3. Tag (Samstag): 9.30 – 17.00 Uhr

Die Supervisionstage finden jeweils am Freitag/Samstag von 10.00 – 18.00 Uhr statt. Als Ort dienen die jeweiligen Arbeitsstätten der Teilnehmer*innen im Großraum München.

Die Selbstreflexionsseminare finden an zwei Wochenenden in Tagungshäusern im ländlichen Raum statt. Sie beginnen donnerstags, 10.30 Uhr und dauern bis sonntags, 15 Uhr.

KOSTEN

für alle Seminare inklusive Supervisionen:

- € 5.550,- bei Anmeldung bis 20.12.2021
- € 5.750,- bei Anmeldung ab 21.12.2021

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Weiterbildung *Systemische Beratung* füllen Sie bitte das Online-Formular auf unserer Web-Seite aus. Sie erhalten eine umgehende Bestätigung für Ihre Anmeldung.

Spätestens 10 Geschäftstage nach Eingang ihrer vollständigen Anmeldung erhalten Sie eine Mitteilung, ob Sie an der Weiterbildung teilnehmen können, sowie unsere „Besondere Teilnahmebedingungen“ für Weiterbildungen, die Sie uns bitte bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der Weiterbildung unterzeichnet zurücksenden.

Die Gebühren für die Weiterbildung sind mit Zugang der Rechnung (ca. drei Wochen vor Beginn der Weiterbildung) zur Zahlung fällig. Sie haben die Möglichkeit, die Gebühren entweder auf einmal oder in drei Raten zu bezahlen. Wenn Sie in Raten zahlen, dann erfolgen die weiteren Ratenzahlungen mit Zugang der Rechnung, zum 03.10.2022 und 04.10.2023.

Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind, sowie unsere „Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen“.

ZUSÄTZLICHE KOSTEN

fallen an für Übernachtung, Verpflegung und Tagungspauschale bei den Selbst-reflexionsseminaren (je Seminarblock ca. 400,- €) und für die Beantragung des Zertifikats der Systemischen Gesellschaft (180,- €).

SONDER-RABATTE WÄHREND UND NACH DER WEITERBILDUNG

Teilnehmer*innen der Weiterbildung erhalten 10% Rabatt auf die jeweiligen Kosten bei der Anmeldung zu weiteren Workshops, Sonderveranstaltungen oder Fachtagen des istob-Zentrums. Dieser Rabatt gilt ab Anmeldung zur Weiterbildung bis Ende 2024. Nach Abschluss der Weiterbildung gilt ein Rabatt von 5% für alle Aufbaumodule und Kompaktweiterbildungen für die nächsten drei Jahre.

SEMINARTERMINE UND AUFBAU DER WEITERBILDUNG (Änderungen vorbehalten)

	TERMINE	THEMEN	REFERENT*IN
1.	Do.-Sa., 10. – 12.02.22	Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungskklärung & Gruppenfindung • Systemtheoretische Grundlagen • Überblick über die Inhalte und erste Erfahrungen mit dem systemischen Arbeiten 	Bernd Neuhoff & Marcus Bauer
2.	Do.-Sa., 24. – 26.03.22	Grundlagen der Lösungsorientierung <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Grundhaltungen • Auftragsklärung • Lösungs- und Ressourcenorientierung • Ausnahmefragen, hypothetische Lösungen, Reframing, Skalierungen 	Bernd Neuhoff
3.	Do.-Sa., 02. – 04.06.22	Erweiterung von Möglichkeitsräumen <ul style="list-style-type: none"> • Reflecting Team • Embodiment • Dreiecks-Kontrakt • Abschlusskommentar & Experimente • Kommunikationstheorie 	Jürgen Dahlhausen
4.	Do.-Sa., 15. – 17.09.22	Vertiefung systemischer Gesprächsführung & Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Musterrekonstruktion durch zirkuläres und reflexives Fragen • Hypothesenbildung • Mehrpersonensettings 	Markus Zechmeister
5.	Do.-So., 03. – 06.11.22	Selbstreflexion I <ul style="list-style-type: none"> • Genogramarbeit und Herkunftsfamilie - Externes Seminarhaus - 	Ute Zander & Marcus Bauer
6.	Do.-So., 23. – 26.02.23	Selbstreflexion II <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Entwicklung und aktuelle Lebensthemen - Externes Seminarhaus - 	Ute Zander & Marcus Bauer
7.	Do.-Sa., 20. – 22.04.23	Systemisches Arbeiten mit Familien, Kindern & Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> • Auftragsklärung in Mehrpersonensystemen • Externalisieren • Stärke statt Macht – Ein Ansatz von Haim Omer 	Cordula Meyer-Erben
8	Do.-Sa., 20. – 22.07.23	Lösungsansätze für Konflikte in psychischen und sozialen Systemen <ul style="list-style-type: none"> • Konfliktanalyse und Konflikt-Rekonstruktion in sozialen Systemen • Lösung von Konflikten auf der innerpsychischen Ebene sowie in Teams und Organisationen 	Ute Zander
9	Do – Sa., 16. – 18.11.23	Analoges, kreatives Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Skulpturen, Aufstellungen, Systembrett, Timeline • Arbeit mit inneren Anteilen 	Bernd Neuhoff
10.	Do.-Sa., 22. – 24.02.24	Abschluss <ul style="list-style-type: none"> • Integration • Kolloquium • Evaluation der Weiterbildung im Hinblick auf die berufliche Entwicklung 	Bernd Neuhoff

SUPERVISIONSTAGE

Pro Teilnehmer*in sind 9 Supervisionen zu belegen. Da die Teilnehmerzahl an den Supervisionstagen auf maximal 12 Personen begrenzt ist, werden je nach Gruppengröße noch weitere Supervisionstermine zur Verfügung gestellt.

1. Freitag, 29.04.2022
2. Freitag, 15.07.2022
3. Samstag, 01.10.2022
4. Freitag, 20.01.2023
5. Freitag, 10.03.2023
6. Samstag, 24.06.2023
7. Freitag, 22.09.2023
8. Samstag, 16.12.2023
9. Samstag, 10.02.2024

Die Supervisionstage finden üblicherweise an den Arbeitsstätten der Teilnehmer*innen statt. Die Klärung, wer Räumlichkeiten für die Supervisionstage stellen kann, findet im ersten Seminar statt.

HINWEISE ZUR COVID-19 PANDEMIE

Wir werden dafür sorgen, dass alle beschriebenen Seminare so stattfinden, wie terminlich angegeben. Gegebenenfalls ist eine Umstellung auf Online-Seminare notwendig.

Wir haben die Gruppengröße auf 18 Teilnehmer*innen reduziert, um auch mit 1,5 m Abstand unseren Seminarraum nutzen zu können.

Wir aktualisieren beständig unser Hygiene- und Sicherheitskonzept und veröffentlichen dies auf unserer Web-Seite.